# Studienvariante Quereinstieg

Berufsfelderkundende Hospitation



**Vor der Anmeldung zur Studienvariante Quereinstieg gibt es seitens der PH FHNW eine starke Empfehlung, dass Sie Ihren Berufswahlentscheid durch eine Hospitation im Praxisfeld überprüfen. Die Durchführung der berufsfelderkundenden Hospitation ist für die Anmeldung jedoch nicht obligatorisch. Dieses Dokument enthält Hinweise und Reflexionsimpulse, wie Sie durch drei Halbtage Hospitation auf Ihrer Zielstufe Ihren Berufswahlentscheid überprüfen können.**

**Das Wichtigste in Kürze**

Bei der berufsfelderkundenden Hospitation begleiten Sie eine Lehrperson oder mehrere Lehrpersonen drei Halbtage in deren Schulalltag. Dies soll Ihnen Einblicke in den Lehrberuf gewähren und Ihnen Gelegenheit geben, Ihren Berufs- und Studienwunsch zu reflektieren. Bitte suchen Sie, wenn möglich, zusätzlich das Gespräch mit Lehrpersonen und/oder der Schulleitung an Ihrer Hospitationsschule. Dies bietet Ihnen die Möglichkeit, einerseits mehr über den Beruf zu erfahren und andererseits Ihre Hospitationseindrücke und Fragen zu besprechen. Die Hospitation liegt in der Verantwortung der Studieninteressierten – bitte treffen Sie alle nötigen Absprachen direkt mit der Schule und steigern Sie für sich den Ertrag der Hospitation.

**Aufbau und Ablauf der Hospitation**

Die empfohlene berufsfelderkundende Hospitation besteht aus zwei Teilen:

* Begleitung einer Lehrperson oder mehrerer Lehrpersonen an drei Halbtagen in deren Schullalltag
* Gespräch mit einer Lehrperson und/oder der Schulleitung

Der Ablauf der empfohlenen Hospitation gliedert sich in vier Phasen:

* Organisation
* Inhaltliche Vorbereitung
* Durchführung
* Nachbereitung

**Organisation der Hospitation**

Sie organisieren selbstständig die empfohlene berufsfelderkundende Hospitation auf der Zielstufe, auf der Sie unterrichten möchten (Kindergarten-/Unterstufe oder Primarstufe oder Sekundarstufe I).

* + - Kontaktieren Sie die Schulleitung einer Schule, bspw. einer [Partnerschule der PH FHNW](http://web.fhnw.ch/ph/praxis/partnerschulen/partnerschule-fuer-das-studienjahr-17-18)[[1]](#footnote-1).
    - Legen Sie das Informationsblatt für die Schule (ANHANG) Ihrer Anfrage bei.
* Die einzelnen Hospitationstage können bei verschiedenen Lehrpersonen durchgeführt werden.
* Der Umfang der Hospitation sollte mindestens drei Halbtage umfassen. In Absprache mit der angefragten Einrichtung können die Halbtage auch über mehrere Wochen verteilt werden.
* Es ist nicht vorgesehen, dass Sie selbst unterrichten. Ob und wie Sie über das Beobachten des Schulalltags hinaus im Unterricht eingebunden werden, liegt in der Verantwortung der Schule.
* Sie können dieses Dokument mit Ihren Notizen auf Seite 3-6 bei Ihrer Anmeldung hochladen. Dies ist jedoch NICHT obligatorischer Bestandteil der Anmeldung.

**Inhaltliche Vorbereitung: Teilnahme am Schulalltag**

Die berufsfelderkundende Hospitation soll Ihnen ermöglichen, mit dem Berufsfeld in Kontakt zu kommen und am Alltag teilzunehmen. Überlegen Sie vor der Hospitation, welche Erwartungen Sie an den Beruf als Lehrperson haben. Wir empfehlen Ihnen, vor, während und nach der Hospitation für sich Notizen zu erstellen.

**Reflexionsimpulse**: Was reizt mich am Lehrberuf? Welches sind zentrale Merkmale des Berufsalltags als Lehrperson? Welche Anforderungen werden an Lehrpersonen gestellt? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sind für die erfolgreiche Bewältigung der Anforderungen nötig? Auf was möchte ich bei meiner Hospitation besonders achten? Was möchte ich während der Hospitation erfahren? Wie sicher bin ich mir bereits in der Entscheidung, Lehrperson zu werden? Wie sehe ich mich als Lehrperson? Welche Fächer respektive Inhalte würde ich gerne unterrichten?

**Meine Notizen:**

**Durchführung: Teilnahme am Schulalltag**

Notieren Sie für sich relevante Beobachtungen, insbesondere in Bezug zu Ihren Vorstellungen vor der Hospitation.

**Mögliche Fragen**: Was fällt mir bei der Beobachtung von Lehrpersonen im Berufsalltag auf: Welche Aufgaben und Herausforderungen stehen im Vordergrund? Wo erfüllen sich meine Erwartungen, wo nicht? Wo entdecke ich Neues? Was überrascht mich? Was ist mir unklar?

**Meine Notizen:**

**Durchführung: Gespräch mit einer Lehrperson**

Formulieren Sie vor dem Gespräch Fragen, die Sie gerne mit der Lehrperson besprechen möchten. Nutzen Sie dazu auch Ihre Notizen zur Vorbereitung der Hospitation und zu Ihren Beobachtungen im Schulalltag.

**Mögliche Fragen**: Wie repräsentativ war der beobachtete Schultag? Was war besonders? Mit welchen Aufgaben verbringen Sie die meiste Zeit? Welche Aufgaben gibt es ausserhalb des Unterrichts? Welche Fähigkeiten braucht es aus Ihrer Sicht, um erfolgreich den Berufsalltag zu meistern? Welche Aspekte des Berufs bereiten Ihnen am meisten Freude? Welche Aspekte des Berufs empfinden Sie als belastend?

**Meine Notizen:**

**Nachbereitung: Reflexion Ihrer Hospitation**

Reflektieren Sie Ihre Hospitation in Bezug auf Ihre Fragen und Ihre Erkenntnisse aus der Begleitung im Schulalltag.

**Reflexionsimpulse**: Inwieweit hat sich mein Bild von Anforderungen und Aufgaben, die an Lehrpersonen gestellt werden, und vom Berufsbild insgesamt bestätigt, nicht bestätigt oder erweitert? Wenn ich an die Anforderungen und Aufgaben einer Lehrperson denke: Auf den Erwerb welcher Kompetenzen im Rahmen des Studiums freue ich mich? Wo sehe ich für mich Herausforderungen? Haben meine Beobachtungen Einfluss auf meine Präferenz für eine Zielstufe oder die Fächerwahl? Hat mir die Hospitation für den Entscheid zu einer Ausbildung für den Beruf als Lehrperson weitergeholfen? Welche Informationen, Aspekte konkret?

**Hinweis:** Falls Sie im Hinblick auf die Berufs- und Studienwahl Fragen haben, können Sie gerne die Studienberatung der PH FHNW (+41 56 202 72 60, [info.ph@fhnw.ch](mailto:info.ph@fhnw.ch)) kontaktieren.

**Meine Notizen:**

**ANHANG   
Informationsblatt für Schulen zur berufsfelderkundenden Hospitation von Studieninteressierten**

Für Interessierte an der Studienvariante Quereinstieg der Pädagogischen Hochschule FHNW (PH FHNW) wird stark empfohlen, vor der Anmeldung zum Studium ihren Berufswahlentscheid durch eine Hospitation auf der angestrebten Zielstufe (Kindergarten-/Unterstufe oder Primarstufe oder Sekundarstufe I) zu überprüfen. Das empfohlene Format der Hospitation wurde zwischen PH FHNW und den Bildungsdepartementen des Bildungsraums Nordwestschweiz abgestimmt. Mit der Aufnahme von hospitierenden Studieninteressierten tragen Sie zur individuellen Berufsorientierung und zur Rekrutierung von künftigen Lehrpersonen bei.

Sie finden nachfolgend Hinweise zur Hospitation und zum Umgang mit Hospitationsanfragen:

* **Kontext:** Die Studienvariante Quereinstieg richtet sich an berufserfahrene Personen ab 27 Jahren. Interessierten an der Studienvariante Quereinstieg wird empfohlen, vor der Anmeldung zum Studium (Anmeldung jeweils ab Januar möglich) eine Hospitation zur Berufs*orientierung* durchzuführen; eine Berufs*eignung*sabklärung durch Assessment findet nach der Anmeldung in Verantwortung der PH FHNW statt.
* **Verantwortung:** Studieninteressierte werden aufgefordert, selbständig Hospitationsanfragen vor der Anmeldung zum Studium direkt an Schulleitungen zu richten. Der PH FHNW liegen keine Informationen zu den Studieninteressierten vor (es findet keine Registrierung und keine Vorselektion statt). Die Verantwortung für die Hospitation liegt bei den Schulen und den Studieninteressierten.
* **Rahmendaten:** Bei der berufsfelderkundenden Hospitation sollen Studieninteressierte eine Lehrperson oder mehrere Lehrpersonen mindestens drei Halbtage in deren Schulalltag begleiten. Die einzelnen Hospitationstage können bei verschiedenen Lehrpersonen durchgeführt und auf verschiedene Wochen verteilt werden. Nach dem zweiten oder dritten Hospitationstag sollte ein Gespräch zwischen der/dem Studieninteressierten und einer Lehrperson und/oder der Schulleitung vorgesehen werden, um sich über die gewonnenen Eindrücke und Fragen zu verständigen.
* **Umgang mit Anfragen:** Bitte treten Sie Hospitationsanfragen prinzipiell mit Offenheit und im Einzelfall mit Sorgfalt gegenüber und nehmen Sie die Personendaten auf. Bitte vereinbaren Sie direkt mit der/dem Studieninteressierten die Zeiträume und Bedingungen der Hospitation. Vorzugsweise begleiten die Studieninteressierten eine ausgewählte Lehrperson im und neben dem Unterricht («Job-Shadowing»). Bitte informieren Sie in Ihrer Schule über die Hospitation.
* **Aufgaben der Studieninteressierten:** Die Studieninteressierten erhalten Reflexionsimpulse und orientierende Fragen für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Hospitation. Es wird ihnen empfohlen, für sich – auch während der Hospitation – Notizen zu erstellen. Die Studieninteressierten, die sich für eine Anmeldung zur Studienvariante entscheiden, sollen aber keine Protokolle oder Aufgaben an der PH FHNW einreichen. Es ist nicht vorgesehen, dass Studieninteressierte selbst unterrichten. Ob und wie Studieninteressierte über das Beobachten des Schulalltags hinaus im Unterricht eingebunden werden, liegt in der Verantwortung der Schule.
* **Aufgaben der begleiteten Lehrperson/en:** Den Studieninteressierten soll eine Kontaktnahme mit dem facetten- und anforderungsreichen Berufsalltag von Lehrpersonen ermöglicht werden. Es wäre wünschenswert, dies nicht allein auf die teilnehmende Beobachtung von Unterricht zu beschränken, sondern den Studieninteressierten auch weitergehende Einblicke, z. B. Informationen zum Berufsalltag jenseits des Unterrichts, zu gewähren. Je mehr und je tiefere Einblicke die Studieninteressierten erhalten, desto grösser ist der Ertrag der Hospitation für die persönliche Überprüfung des Berufswahlentscheids vor der Anmeldung zum Studium.

1. https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/berufspraktische-studien-und-professionalisierung/mit-partnerschulen [↑](#footnote-ref-1)